

gels mit keiner Sylbe gedacht wird; theils, weil er nicht so leicht einsiehet, was die Weidenrosen dabey thun sollen. Vielleicht wird er denken, ich wolle von einer Sache auf eine andere fallen, so mit jener gar nichts gemein hat. Und es ist mancher Vortrag auch wohl bey solchen Gelehrten, mit welchen ich mich nicht vergleichen kan, mit solchen Mischmasch angefüllet, daß sie von einer Materie auf eine ganz fremde verfallen, deren Zusammenhang gar nicht zu begreifen. Ich habe einen solchen sehr berühmten D. und Professor der Natur-Lehre gekannt, welcher zum Exempel mitten in der Lehre von der Natur der Metallen einen Hüner-Discours anfieng, und deren Erziehung, Erhaltung und Nutzen weitläufig vortrug; welchen sogleich viele meiner Leser kennen würden, wenn ich nur die Universität mit dem Anfangs-Buchstabe bemerken sollte, ob er gleich nicht mehr am Leben. Allein ich versichere zum voraus, daß ein jeder, wenn er die Abhandlung durchgelesen, begreifen wird, daß meine Materien sich sowohl zusammen schicken, daß sie auch nicht einmal bequem zu trennen. Wenigstens leiste ich beyderley aus einerley Ursache her, wenn anders meine Einsicht ihre Richtigkeit hat, und von andern nichts richtigers entgegen gesetzt wird.